

Anmeldung

Eine verbindliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Das Web-Anmeldeformular finden Sie unter www.iu-info.de/HWRM-Symposium2014



(oder durch scannen des QR-Codes).

Anmeldeschluss: Freitag der 17.10.2014

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine automatische Anmeldebestätigung und ggf. eine Rechnung (erst nach Zahlung der Rechnung gelten Sie als angemeldet). Die endgültige Registrierung und das detaillierte Programm sowie weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig per E-Mail.

Rückfragen zur Anmeldung (auch ggf. Zusendung eines Fax-Formulares) über

Kerstin Jarczyk, INFRASTRUKTUR & UMWELT
HWRM-NRW@iu-info.de (Tel. 06151-8130-0).

Teilnahmebeitrag

Für Vertreter und Vertreterinnen aus EU-, Landes- und Bundesbehörden, nordrhein-westfälischen Kommunen, Wasserverbänden und Interessengruppen sowie für ehrenamtlich Tätige ist die Teilnahme am Symposium kostenfrei. – Für sonstige Teilnehmer und Teilnehmerinnen betragen die Kosten 90,- Euro (incl. MwSt.).

Fachliche und organisatorische Unterstützung

 INFRASTRUKTUR & UMWELT
Professor Böhm und Partner

Julius-Reiber-Str. 17 – 64293 Darmstadt
Dr.-Ing. Peter Heiland – Dr.-Ing. Sandra Pennekamp

Kontakt: Kerstin Jarczyk, Tel. +49(0)6151–8130-0
E-Mail: HWRM-NRW@iu-info.de | www.iu-info.de

Das Symposium wird im Rahmen des Projektes „Unterstützung der Hochwasserrisikomanagementplanung in NRW“ durchgeführt; Auftragnehmer: Hydrotec Ingenieurgesellschaft für Wasser und Umwelt mbH (Aachen) / INFRASTRUKTUR & UMWELT (Darmstadt).


Ingenieurgesellschaft für Wasser und Umwelt



Messe Essen – Congress Center Ost

Norbertstraße, 45131 Essen, www.messe-essen.de

Vom Hauptbahnhof Essen erreichen Sie das Congress Center Ost in 5 Minuten mit der U11– Haltestelle „Messe Ost / Gruga“.

Veranstalter

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen – Schwannstraße 3 – 40476 Düsseldorf
Referat Flussgebietsmanagement, Gewässerökologie, Hochwasserschutz

Mitveranstalter

MESSE ESSEN

acqua alta – Kongress mit begleitender Ausstellung für Hochwasserschutz, Klimafolgen und Katastrophenmanagement – www.acqua-alta.de

Titelbild: © Chris / PIXELIO.DE



Ankündigung

Symposium: „Hochwasserrisiken gemeinsam meistern – Maßnahmen gemeinsam umsetzen“

Hochwasserrisikomanagement
in Nordrhein-Westfalen

Mittwoch 19.11.2014

Messe Essen – Congress Center Ost



Hochwasserrisiken gemeinsam meistern – Maßnahmen gemeinsam umsetzen

Kommunen, Landesbehörden, Wirtschaft, Verbände, Landwirtschaft ... und viele mehr wissen: Hochwasservorsorge ist eine ständige Aufgabe.

Wir dürfen dabei nicht ruhen, auch wenn es gerade wenig regnet oder die Flüsse wenig Wasser führen. Deshalb arbeiten zahlreiche Akteure gemeinsam an Hochwasserrisikomanagementplänen. Sie stellen die Grundlage für die Umsetzung von Maßnahmen dar, aber auch für die regelmäßige Kontrolle der Umsetzung.

Ende 2013 wurden landesweit die Hochwassergefahren- und Risikokarten veröffentlicht. Darin sind alle Gebiete dargestellt, in denen Hochwasser zu Schäden führen kann. Bis Ende 2015 werden die Risikomanagementpläne erstellt. Dies schreibt nicht nur die EG-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie vor. Es ist vor allem ein großer Schritt in Richtung Risikoverminderung vor Ort. In die Aufgaben sind viele Akteure eingebunden. Mit den Plänen und Karten sind dann wichtige Hilfsmittel vorhanden – doch die wichtigste Aufgabe folgt: die gemeinsame Umsetzung der Maßnahmen!

Symposium am 19.11.2014 in Essen

Deshalb hat das zweite Symposium „Hochwasserrisiken gemeinsam meistern“ den Schwerpunkt „Maßnahmenumsetzung“. Es wird dort der aktuelle Sachstand der Risikomanagementplanung vorgestellt und diskutiert, und es wird erörtert, wie die gemeinsame Umsetzung von Maßnahmen des Risikomanagements erfolgreich gestaltet werden kann.

Dazu lädt das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW alle Akteure zu diesem Symposium ein, das im Rahmen der Fachkonferenz acqua alta im Congress Centrum Essen veranstaltet wird. Umweltminister Johannes Remmel wird das Symposium mit einem Vortrag eröffnen.

Alle Akteure, Fachleute und beteiligten Behörden sind herzlich zum Symposium willkommen. Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick auf die Arbeiten und Herausforderungen werfen!

Hinweis zur acqua alta 18. bis 19.11.2014

Am Vortrag des Symposiums – am Dienstag, den 18.11.2014 – findet der acqua alta-Kongress statt. Fachleute aus Wissenschaft und Praxis referieren zu den drei Themenblöcken Klimafolgen, Technik und Katastrophenmanagement. Der erste Veranstaltungstag richtet sich an kommunale Vertreter, Planer, Ingenieure und Beteiligte des Katastrophenmanagements. In der begleitenden Fachaussstellung informieren Aussteller an beiden Tagen über Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Hochwasserschutztechnik, Objektschutz, Wasserbau und Katastrophenmanagement. – www.acqua-alta.de



Themen des Symposiums

Begrüßung und Einstieg in die Thematik

- Planung ist die Grundlage – Risikominderung ist der Erfolg
- Stand der Hochwasservorsorge und Hochwasserrisikomanagementplanung in NRW

Von der Gefahrenkarte zum Hochwasserrisikomanagement – Was können wir gemeinsam an Vorsorge leisten?

- Landesweite Hochwassergefahren- und Risikokarten in NRW
- Rechtliche Aspekte der Karten, der HWRM-Pläne und das Verhältnis zu Überschwemmungsgebieten
- Beispiel eines HWRM-Planes und ausgewählter Maßnahmen

Hochwasserrisiken mindern – Maßnahmen gemeinsam umsetzen

- Möglichkeiten und Grenzen der Kommunen bei der Hochwasservorsorge
- Welche kommunalen Akteure können / müssen welche Beiträge zur Hochwasservorsorge leisten?
- Beiträge verschiedener anderer Akteure zum Maßnahmenplan
- Umsetzung von Maßnahmen in verschiedenen Zuständigkeitsfeldern

Ausblick auf zukünftige Herausforderungen

- Der HWRM-Plan ab 2016: Umsetzung, Fortschreibung, Perspektiven
- Ein Fluss – eine Planung? Aussichten für das Miteinander von Wasserrahmenrichtlinie und HWRM-RL